

Wanderweg Nr. 3

Klosterbrunnen – Paradies - Stormsteich – Halloh – Edendorf - Klosterbrunnen

Markierung: blauer Punkt mit weißer 3 – ca. 13 km

Wir starten an der Übersichtstafel am Klosterbrunnen-Teich und wandern zwischen Teich und Kleingartenanlage auf einem unbefestigten Weg unter den Zweigen von Hainbuchen, die mit den gegenüberliegenden Eichen- und Ahornzweigen ein fast geschlossenes Laubdach bilden, hindurch in das Waldgebiet, das **Paradies** genannt wird.

Wir bleiben einige Zeit im Wald und wandern anschließend die alte Gutsallee des ehemaligen **Gutes Pünstorf** entlang, die die Verbindung zur B77 herstellte. **Pünstorf** ist ursprünglich als Dorf entstanden und als solches erstmals in einer Urkunde von 1336 genannt. Der Ortsname leitet sich vermutlich von einem Personennamen ab („Dorf des *Püni“). In den nächsten Jahrzehnten wurde das Dorf vollständig vom Kloster Itzehoe erworben und zwischen 1435 (letzte überlieferte Nennung als Dorf) und 1526 (erste überlieferte Erwähnung als Gutsbetrieb) „gelegt“, das heißt die Bauernstellen wurden eingezogen und anstelle ihrer das Gebiet einheitlich bewirtschaftet.

Ab 1938 Jahren wurden auf dem zum Gut Pünstorf gehörenden Gebiet erste Straßenzüge angelegt. Infolge der Flüchtlingsströme während des Zweiten Weltkrieges entstand dann in den 1940er und 1950er Jahren ein ganzer Stadtteil, der größtenteils auf Pünstorfer Gebiet lag. Der neue Stadtteil erhielt 1949 offiziell den Namen **Tegelhörn** – an Pünstorf und die Gutswirtschaft erinnern heute noch die Straßennamen **Pünstorfer Straße** und **Schäferkoppel**.

An schmucken Eigenheimen vorbei wandern wir über einen Wendeplatz und dem folgenden Waldrandweg, der Markierung folgend, zu den Fischteichen, die für die Amphibien der umliegenden Wälder als wichtige Laichplätze gelten.

Über herrliche Waldwege kommen wir vorbei am **Stormsteich** und kreuzen die ehemalige Bahnstrecke Itzehoe – Wrist. Weiter geht es in die zum **Staatsforst Barlohe** gehörende Waldfläche **Halloh**. Dort machen wir einen kleinen Rundgang.

Anschließend folgen wir einer Asphaltstraße in Richtung **Ottenbüttel**, einem modernen Dorf, das noch viele alte Bauernhöfe, teilweise mit Reet gedeckt, aufweisen kann.

Weiter geht es auf Wirtschaftswegen zur **Alten Landstraße**. Wir verlassen die Straße am Wasserwerk und wandern an Tegelhörner Siedlungshäusern vorbei zum Sportplatz der **Ernst-Moritz-Arndt-Schule**.

Nachdem wir die Pünstorfer Straße überquert haben, biegen wir rechts ab in die **Kleingartenanlage Klosterbrunnen**. Wir wandern durch die Anlage und erreichen, vorbei am **Schwimmzentrum Itzehoe** mit Hallenbad, Freibad, Sauna und Hüttendorf unseren Ausgangspunkt. Bei geschlossener Gartenanlage erreichen wir unser Ziel auch über Sihistraße und Alte Landstraße.